

## Zur Freiberuflichkeit der Psychobioniker von Astrid Gugel

Hier erkläre ich, warum Psychobioniker (Psychobionik-Coach oder Innenweltbegleiter) ein Freier Beruf ist. Dabei beziehe ich mich auf folgende Texte, in denen die Erkennungsmerkmale Freier Berufe erläutert werden:

### **„Freier Beruf oder Gewerbe: Was ist der Unterschied?“**

Herausgegeben vom Institut für Freie Berufe der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (07 / 2020).

Abgerufen am 01.12.2020 auf

[www.ifb.uni-erlangen.de/fileadmin/ifb/doc/publikationen/gruendungsinfos/01\\_freierberuf.pdf](http://www.ifb.uni-erlangen.de/fileadmin/ifb/doc/publikationen/gruendungsinfos/01_freierberuf.pdf)

### **„Existenzgründung und freie Berufe.“**

Herausgegeben vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMW), Berlin, mit Unterstützung des Instituts für Freie Berufe der FAU Erlangen-Nürnberg.

Stand Januar 2010.

Abgerufen am 01.12.2020 auf

[https://www.freie-berufe.de/fileadmin/bfb/6\\_Existenzgruendung/1\\_Informationen für Existenzgründer/existenzgruendung-und-freie-berufe.pdf](https://www.freie-berufe.de/fileadmin/bfb/6_Existenzgruendung/1_Informationen_für_Existenzgründer/existenzgruendung-und-freie-berufe.pdf)

### **Die Checkliste „Sind Sie selbstständige/r Freiberufler/in?“**

Herausgegeben vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (und basierend auf der Broschüre „Freier Beruf oder Gewerbe: Was ist der Unterschied?“ des Instituts für Freie Berufe an der FAU Erlangen-Nürnberg).

Abgerufen am 01.12.2020 auf

[https://www.existenzgruender.de/SharedDocs/Downloads/DE/Checklisten-Uebersichten/Gruendungswege/06\\_check-selbstaendige-Freiberufler.html](https://www.existenzgruender.de/SharedDocs/Downloads/DE/Checklisten-Uebersichten/Gruendungswege/06_check-selbstaendige-Freiberufler.html)

Den obengenannten Texten entnehme ich die im Folgenden aufgeführten Kriterien für Freie Berufe und begründe jeweils, warum sie auf Psychobioniker zutreffen:

- Freiberufler verfügen über besondere berufliche Kenntnisse. Diese können z.B. durch ein Hochschulstudium, durch Selbststudium oder durch Berufstätigkeit erworben worden sein. Diese Kenntnisse sollten wissenschaftlich fundiert sein und dem Niveau eines Hochschulstudiums entsprechen.

Psychobioniker verfügen über besondere berufliche Kenntnisse: Sie absolvieren eine Berufsausbildung zum Innenweltbegleiter (Grundstufe, ca. 1 Jahr) bzw. Psychobionik-Coach (mindestens 2 Jahre). In den Ausbildungsgruppen bekommen sie Einblick in die naturwissenschaftlichen Hintergründe der Psychobionik, die modernen Strukturwissenschaften (Synergetik, Chaostheorie, Bionik, Schwarmintelligenz etc.) und lernen mit der Arbeitstechnik Innenweltsurfen deren Anwendung auf die Psyche. Sie bekommen mit zunehmender Erfahrung ein immer tieferes Verständnis für das Funktionieren der Innenwelt und für Zusammenhänge zwischen aktuellen Lebensthemen

eines Menschen, deren Hintergründen und ihrer komplexen Vernetzung in der Psyche. Präzise und effektiv mit dieser Technik zu arbeiten, erfordert nicht nur das Beherrschen der technischen Grundlagen wie sie im Basishandwerkszeug dargestellt sind, sondern zusätzlich ein hohes Maß an Detailwissen und Verständnis für Zusammenhänge, welche nur durch jahrelange Erfahrung und zahlreiche Supervisionen (mit Korrekturen durch die Ausbilder) erworben werden können.

Als Innenweltbegleiter am Ende der Grundausbildung sind die Teilnehmer zwar mit den wissenschaftlichen Hintergründen und technischen Grundlagen soweit vertraut, daß sie anfangen können, zu arbeiten, jedoch braucht es noch deutlich mehr Erfahrung und weitere Ausbildung, um ein wirklich gutes Niveau zu erreichen. Dies ist in der Regel nicht in weniger als drei Jahren machbar.

Das Wissen und Können, welches einen professionellen Psychobionik-Coach ausmacht, ist nicht als reine Theorie vermittelbar, sondern besteht zu großem Teil in Erfahrungswissen, welches über Jahre erworben wird und welches über die reine Beherrschung des Basishandwerkszeugs und die Kenntnisse über die wissenschaftlichen Hintergründe der Arbeit weit hinausgeht und diese erst zur Entfaltung bringt.

- Freiberufler erbringen Dienstleistungen mit hohem Wert.

Psychobioniker erbringen eine Dienstleistung mit hohem Wert, denn sie unterrichten Menschen in der Technik des Innenweltsurfens und ermöglichen ihren Klienten damit eine präzise Aufdeckung innerpsychischer Zusammenhänge und eine Auflösung hinderlicher Muster und damit einhergehende Freisetzung der eigenen ursprünglichen Lebenskräfte. Dies geschieht unter Nutzung der allen komplexen Systemen gemeinsamen Fähigkeit zur Selbstorganisation und der in der Psyche von Natur aus vorhandenen Ordnungskräfte (Archetypische Kräfte). Ziel dieser Arbeit ist eine zunehmende Befreiung von Prägungen und Mustern, Persönlichkeitsentfaltung auf allen Ebenen, sowie ganzheitliche Gesundheit durch Aktivierung der ursprünglichen Lebenskräfte – welche sich in der Psyche als archetypische Bilder ausdrücken. Dies ist Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben, welches es sodann individuell, eigenständig und selbstverantwortlich umzusetzen gilt. Innenweltsurfen fördert außerdem die Beziehungs-, Konflikt- und Handlungskompetenz des Menschen und unterstützt den Menschen dabei, seinen individuellen Lebenssinn zu finden und zu leben. Dies alles wiederum erhöht die Resilienz (Fähigkeit, mit Schwierigkeiten umzugehen und an ihnen zu wachsen) des Menschen und stärkt damit auch seine körperlichen und psychischen Selbstheilungskräfte. Die Menschen erfahren durch all dies einen starken Zuwachs an Lebensqualität und Sinnhaftigkeit. Innenweltsurfen ist eine Methode, mit der diese Ziele besonders schnell, effektiv und nachhaltig erreicht werden können, vorausgesetzt daß der Psychobioniker auf einem hohen Niveau arbeitet.

- Freiberufler haben bei ihrer Arbeit die volle fachliche Entscheidungsfreiheit und sind für die Qualität ihrer Leistung selbst verantwortlich.

Psychobioniker haben bei ihrer Arbeit die volle fachliche Entscheidungsfreiheit und sind für die Qualität ihrer Leistung selbst verantwortlich: Sie arbeiten mit Klienten in Einzelsessions

an vom Klienten individuell ausgewählten Themen und müssen daher mit jedem Klienten und jedem Thema arbeiten können. Während einer Session treffen sie eine Vielzahl von einzelnen Entscheidungen über die dem Klienten zu gebenden Anweisungen und bringen dabei ihr technisches Können und ihr gesamtes Erfahrungswissen mit ein. Die Qualität der Arbeit eines Psychobionikers hängt in hohem Maße davon ab, wie gut er die Arbeitstechnik beherrscht und in der Lage ist, sie auf ganz individuelle Menschen und innerpsychische Zusammenhänge anzuwenden.

- Freiberufler erbringen geistige, schöpferische oder ideelle Leistungen.

Psychobioniker erbringen geistige, schöpferische und ideelle Leistungen:

Eine rein schematische Anwendung des Basishandwerkszeugs in Einzelsessions ist nicht möglich. Vielmehr hat der Psychobioniker seine Arbeitstechnik flexibel und individuell einzusetzen. Dies ist eine vorrangig geistige Tätigkeit, die darin besteht, dem Klienten der Situation entsprechende sinnvolle Anweisungen zu geben, um diesen darin auszubilden, daß er mit seiner eigenen Innenwelt und seinen persönlichen Themen umgehen lernt. Diese Tätigkeit ist auch schöpferischer Natur, da jeder Psychobioniker seinen individuellen Stil entwickeln muß, nicht nur intelligent und technisch präzise, sondern auch kreativ mit der Innenwelt umzugehen. Somit würden keine zwei Psychobioniker eine Session mit demselben Klienten zum selben Thema auf dieselbe Weise anleiten. An jedem Punkt jeder Session gibt es verschiedene Möglichkeiten, weiterzuarbeiten, die gleichermaßen sinnvoll sein können, aber doch den Verlauf der Session entscheidend bestimmen können. Der Verlauf der Session wird außerdem stark dadurch beeinflusst, wie der Klient die Anweisungen umsetzt, worauf sein Coach dann jeweils wieder flexibel eingehen muß, sodaß wir sagen können, daß jede Session das gemeinsame schöpferische Produkt von Klient und Coach ist.

Die ideelle Leistung des Psychobionikers besteht darin, die Persönlichkeitsentfaltung des Einzelnen, welche ein Grundrecht ist, zu fördern und damit jedem einzelnen Klienten zu höherer Lebensqualität zu verhelfen, was sich wiederum positiv auf das Gemeinwohl auswirkt.

- Freiberufler haben zu ihren Kunden oder Auftraggebern ein besonderes Vertrauensverhältnis.

Ein Vertrauensverhältnis des Klienten zum Psychobionik-Coach oder Innenweltbegleiter ist eine Grundvoraussetzung für den Erfolg dieser Arbeit, da beim Innenweltsurfen sehr persönliche und sensible Themen auch im Detail offenbart werden. Hat der Klient zu seinem Begleiter kein Vertrauen, so wird er während der Sessions auch nicht die Offenheit haben, die für diese Art von Arbeit notwendig ist.

- Kunden oder Auftraggeber des Freiberuflers können sich frei für dessen Leistung entscheiden.

Die Klienten wählen ihren Innenweltbegleiter oder Psychobionik-Coach selbst aus und

können den Coach auch jederzeit wechseln. Tatsächlich kann es für einzelne Klienten sogar förderlich sein, einmal mit einem anderen Coach als dem gewohnten zu arbeiten, da ein anderer Begleiter möglicherweise eine andere Sichtweise einbringt oder andere Aspekte eines Themas erkennt. Psychobioniker würden daher ihre Klienten stets ermutigen (und ihnen nicht abraten), auch einmal mit einem anderen Psychobioniker zu arbeiten.

- Freiberufler erbringen ihre Leistungen persönlich.

Psychobioniker erbringen ihre Leistungen persönlich. Sie arbeiten mit ihren Klienten in Einzelsessions. Dies ist eine Leistung, die sie nur selbst erbringen können und die nicht delegiert werden kann, da der Psychobioniker Profi ist in einer sehr speziellen Arbeitstechnik, die nur von Psychobionikern beherrscht wird.

- Freiberufler haben in ihrem eigenen Unternehmen das Sagen.

Psychobioniker haben in ihrem eigenen Unternehmen das Sagen. In der Regel haben sie keine weiteren Mitarbeiter, sondern führen ihre Arbeit vollständig selbst aus.

- Freiberufler treffen fachliche Entscheidungen frei und unabhängig.

Psychobioniker treffen fachliche Entscheidungen frei und unabhängig. Das müssen sie, da sie bei ihrer Arbeit mit dem Klienten allein sind und während einer Session eine Vielzahl fachlicher Entscheidungen zu treffen haben. Sie orientieren sich dabei am Basishandwerkszeug der Psychobionik und weiteren Inhalten ihrer Ausbildung, sowie ihrem eigenen Erfahrungsschatz.

Bei den Freien Berufen unterscheidet man zwischen Katalogberufen, den Katalogberufen ähnlichen Berufen und Tätigkeitsberufen. Zu den Tätigkeitsberufen zählen wissenschaftliche, künstlerische, schriftstellerische, unterrichtende oder erzieherische Tätigkeiten.

Der Psychobioniker gehört nicht zu den Katalogberufen, man kann ihn aber den Tätigkeitsberufen zuordnen: „Mit der Kategorie der Tätigkeitsberufe wird vor allem der Entwicklung neuer Arbeitsfelder und Berufsbilder Rechnung getragen.“ (IFB: „Freier Beruf oder Gewerbe?“ Seite 5.)

Die Psychobionik ist ein noch immer relativ neues Arbeitsfeld und gehört damit genau zu den Berufen, für welche die Kategorie der Tätigkeitsberufe definiert wurde.

Der Psychobioniker arbeitet sowohl wissenschaftlich als auch unterrichtend und erfüllt damit gleich zwei der Kriterien für einen Tätigkeitsberuf.

Wissenschaftliche Tätigkeit:

Die Psychobionik ist eine Naturwissenschaft: Sie erforscht den Aufbau und die Funktionsweise der menschlichen Psyche (Innenwelt) und erklärt, wie ein Mensch durch Anregung von Selbstorganisationsprozessen einen optimalen Zustand von Lebendigkeit in seiner eigenen Psyche

erreichen kann. Diesem Zweck dient das in jahrelanger Forschungsarbeit von Bernd Joschko entwickelte Basishandwerkszeug der Psychobionik, in welches Erkenntnisse aus verschiedenen Bereichen der Systemforschung, aus dem kriminologischen Profiling und aus der Selbsterfahrung eingeflossen sind. Die effektive Anwendung des Basishandwerkszeugs erfordert ein hohes Maß an systemischem Denken und analytischen Fähigkeiten und ist – bei jemandem, der auf einem guten Niveau arbeitet – eine sehr präzise Arbeit, bei der wir jeden einzelnen Arbeitsschritt logisch und wissenschaftlich begründen können.

Geprüfte Psychobionik-Coaches, die auf einem hohen Niveau arbeiten, sind in der Regel auch miteinander im Austausch über ihre Erfahrungen und dokumentieren diese (siehe z.B. Bernd Joschkos Website [www.gesundheitsforschung.info](http://www.gesundheitsforschung.info), meine Website [www.psychobionik-doku.de](http://www.psychobionik-doku.de), die Website des Berufsverbandes [www.berufsverband-psychobionik.de](http://www.berufsverband-psychobionik.de)), sodaß der Wissenspool der Psychobionik stetig erweitert wird. Der Berufsverband organisiert außerdem Fortbildungen für seine Mitglieder, und die Mitglieder sind angehalten, sich durch regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen und Supervisionen stetig weiterzubilden.

#### Unterrichtende Tätigkeit:

Die Aufgabe der Psychobioniker besteht darin, das Wissen und Können, welches er sich im Laufe seiner Ausbildung erworben hat, an seine Klienten weiterzuvermitteln und damit seine Klienten darin zu unterrichten und auszubilden, wie sie das Basishandwerkszeug der Psychobionik auf sich selbst und ihre eigenen Themen anwenden können.

Um dies optimal tun zu können, ist ein vertieftes Verständnis der naturwissenschaftlichen Hintergründe der Arbeitstechnik unumgänglich. Die Anwendung der Arbeitstechnik führt wiederum mit jeder Session zu einem vertieften Verständnis des Lern- und Forschungsfeldes Psyche / Innenwelt, was wieder zukünftigen Klienten und Psychobionikern zugute kommt.

Aus diesen Gründen haben wir den Psychobioniker als Forschungs- und Lehrberuf definiert.

#### Schöpferische Leistung:

Wie bereits weiter oben erläutert, entsteht aus der Zusammenarbeit zwischen Psychobionik-Coach und Klient ein kreativer dynamischer Prozeß mit einem im Einzelfall nicht vorhersagbaren Ergebnis: Das Ergebnis ist zwar allgemein vorhersagbar, denn es besteht (bei korrekter Anwendung der Arbeitstechnik) stets in einer Optimierung der Archetypischen Kräfte (Lebens- und Selbstheilungskräfte) des Klienten, doch welche Gestalt genau diese Optimierung im Einzelfall annimmt und in welchen Stufen der Prozeß von Session zu Session voranschreitet, läßt sich nicht genau vorhersagen, da dies vom persönlichen Arbeitsstil des Psychobionikers (also der Art und Weise wie er kreativ das Basishandwerkszeug einsetzt), der Lern- und Umsetzungsfähigkeit des Klienten (also der Art und Weise wie der Klient kreativ das Basishandwerkszeug einsetzt) und der individuellen Kreativität von Coach und Klient abhängt.

Innenweltsurfen, die Arbeitstechnik der Psychobionik, ist im Grunde eine Anleitung, schöpferisch mit dem eigenen Leben umzugehen, die eigene Entwicklung selbst in die Hand zu nehmen und die eigene Lebendigkeit zur Entfaltung zu bringen, und zwar unter Einbeziehung und Nutzung der dem Menschen und der gesamten Natur innewohnenden Selbstorganisationsfähigkeit.

Der Mensch wird durch die Anwendung der Technik Innenweltsurfen zum bewußten Gestalter seines eigenen Lebens, und das Ergebnis jeder einzelnen Session ist damit ein schöpferisches Werk.

Für den Psychobioniker besteht die hohe Kunst darin, nicht einfach nur schematisch das Basishandwerkszeug anzuwenden (was unmöglich ist), sondern technisch sauber und präzise zu arbeiten und dabei gleichzeitig kreativ und flexibel mit dem individuellen Klienten und seiner jeweils einzigartigen Innenwelt umzugehen, was ein hohes Maß an Wahrnehmungsfähigkeit, Empathie, logischem Denken, Hintergrundwissen, Humor, Flexibilität und Kreativität erfordert. Daher ist auch für den Psychobioniker jede Session ein kreativer Prozeß, sodaß seine Tätigkeit durchaus als künstlerisch beschrieben werden kann.

Der Psychobioniker erfüllt also nicht nur alle weiter oben genannten Kriterien für Freie Berufe, sondern auch drei der Kriterien für Tätigkeitsberufe.

Hinzufügen möchte ich das Ergebnis meiner Auswertung des Fragebogens „Bin ich FreiberuflerIn?“ aus dem Artikel des Instituts für Freie Berufe (IFB: „Freier Beruf oder Gewerbe?“ Seite 6.):

Ich beantworte diese Fragen aus meiner Sicht, also als jemand, der ausschließlich als Psychobioniker (Psychobionik-Coach, Synergetik-Profiler, Leiterin von Ausbildungsworkshops) arbeitet. Für jemanden, der eine weitere Tätigkeit zusätzlich ausübt oder der nur nebenberuflich als Psychobioniker arbeitet, können die Antworten teilweise anders ausfallen.

1. Sind Sie wirtschaftlich selbständig? - JA.
2. Erfüllen Sie Ihre Aufgaben unabhängig von Weisungen? - JA.
3. Tragen Sie das unternehmerische Risiko und die Kosten der Arbeitsausführung? - JA.
4. Ist Ihre Arbeitszeit nach Dauer, Beginn und Ende durch den Auftraggeber bindend festgelegt? - NEIN.
5. Sind Sie unmittelbar in den Arbeitsablauf und die Organisation von Auftraggebern integriert? - NEIN.
6. Können Sie für Ihre Tätigkeit eine besondere berufliche Qualifikation nachweisen? - JA.
7. Erbringen Sie geistig-ideelle Leistungen? - JA.
8. Besteht zu den Leistungsnehmern ein gegenseitiges und auf Dauer angelegtes Vertrauensverhältnis? - JA.
9. Ist dieses Vertrauensverhältnis auf einer freien Wahlentscheidung der Leistungsnehmer gegründet? - JA.
10. Erbringen Sie die Leistungen persönlich? - JA.
11. Sind Sie eigenverantwortlich tätig? - JA.

Zur Freiberuflichkeit der Psychobioniker. - Astrid Gugel (2020)

12. Sind Sie in Ihrem Unternehmen leitend tätig? - JA.

13. Arbeiten Sie fachlich unabhängig? - JA.

14. Sind Sie wissenschaftlich tätig? - JA.

15. Sind Sie künstlerisch tätig? - JA.

16. Sind Sie schriftstellerisch tätig? - JA.

17. Sind Sie unterrichtend und / oder erziehend tätig? - JA.

Auswertung laut Broschüre des IFB:

Werden die Fragen 1, 2 und 3 mit „Ja“ und die Fragen 4 und 5 mit „Nein“ beantwortet, so handelt es sich um eine selbständige Tätigkeit.

Bei einem Freien Beruf müssen außerdem die „berufssoziologischen Kriterien“ erfüllt sein: Auf diese beziehen sich die Fragen 6 bis 13. Die Antwort auf alle diese Fragen lautet beim Psychobioniker „Ja“.

Wenn kein Katalogberuf vorliegt (und dies ist beim Psychobioniker nicht der Fall), so muß mindestens eine der Fragen 14 bis 17 mit „Ja“ beantwortet werden, damit ein Tätigkeitsberuf vorliegt.

Ich persönlich (A.G.) beantworte als Psychobionikerin diese vier Fragen alle mit „Ja“: Die Punkte 14, 15 und 17 wurden bereits weiter oben erläutert. Ich unterrichte außerdem nicht nur Einzelpersonen, sondern auch Ausbildungsgruppen. Zusätzlich bin ich auch schriftstellerisch tätig, da ich zum Beispiel das Basishandwerkszeug und weiteres schriftliches Ausbildungsmaterial verfaßt habe und meine Arbeit teilweise schriftlich dokumentiere.

Damit sind alle Kriterien für einen Freien Beruf erfüllt.

Dies dürfte außerdem größtenteils auf alle Psychobioniker zutreffen.

Zwar arbeiten die meisten Psychobioniker wohl eher nicht schriftstellerisch, jedoch arbeiten sie alle wissenschaftlich und auf jeden Fall unterrichtend, denn Psychobionik-Coaching ist als Unterricht definiert.

Ergänzend zitiere ich hier das Schlußwort aus dem Gutachten von Prof. Dr. Harald Herrmann von der Universität Erlangen-Nürnberg, welcher noch weitere Argumente für die Freiberuflichkeit der Psychobioniker nennt, nämlich außer der wissenschaftlichen Fundierung und der höheren geistigen Art der Berufsaufgaben auch die Organisation in einem Berufsverband und den Ethikkodex des Berufsverbandes:

„Als Ergebnis der Untersuchung über den Stand der Praxis lässt sich zunächst zur Heilmethode festhalten, dass erhebliche Unterschiede zur psychotherapeutischen Fremdheilung bestehen. Einerseits geht es bei der Synergetik-Methode wesentlich um Selbstheilung statt um Fremdheilung [...]. Andererseits gibt es auch für die Synergetik nach Joschko eine wissenschaftliche Grundlage, doch besteht diese in der Psychobionik und der für diese grundlegenden Bionik als

## Technikwissenschaft (II.2).“

Das Gutachten von Prof. Herrmann bezieht sich auf den Stand der Methode von 2005. Die Synergetik-Therapie wurde von Bernd Joschko stetig weiterentwickelt und 2011 in Psychobionik umbenannt. Die Synergetik-Therapie durfte von Menschen mit HP-Schein als Heilmethode angeboten werden. Von Menschen ohne HP-Schein durfte sie ebenfalls angeboten werden, nur eben nicht als Heilmethode.

Die Psychobionik auf dem aktuellen Stand ist keine Heilmethode, da ihre Zielsetzung nicht die Heilung von Krankheiten ist, sondern die Optimierung der Archetypischen Bilder der Innenwelt. Das Argument der wissenschaftlichen Grundlage der Methode gilt jedoch natürlich weiterhin.

„Diese wissenschaftliche Fundierung ist zudem wichtig für die Frage der Professionalisierung dieser Berufsgruppe, da die höhere geistige Art der Berufsaufgaben typusbildend für die Freiberuflichkeit ist. Auch weitere Typusmerkmale der Freiberuflichkeit sind mit Blick auf die Verbandsorganisation im BVST sowie dadurch erfüllt, dass hier ein Ethikkodex erlassen ist, dem sich alle Verbandsmitglieder unterwerfen müssen, und der bereits Bestandteil des Ausbildungsvertrages des bisher einzigen Ausbildungszentrums im BVST ist. Die Ethikrichtlinien sehen zur Berufsaufgabe die Grundsätze verantwortungsvoller Leistungserbringung, der ideologischen Neutralität und der Hilfe zur Selbstheilung vor. Zur Qualitätssicherung werden Fortbildungspflichten, Kollegialitätspflichten und die uneingeschränkte Hinweispflicht auf ergänzende medizinische Behandlung geregelt. Auch ein Berufsaufsichtsverfahren ist eingerichtet (II.3).“

Der BVST (Berufsverband der Synergetik-Therapeuten) wurde inzwischen umbenannt in Berufsverband Psychobionik e.V., ist aber immer noch derselbe Berufsverband mit denselben Ethikrichtlinien.

Die Satzung und die Ethikrichtlinien des Berufsverbandes sind einsehbar auf der Website des Berufsverbandes [www.berufsverband-psychobionik.de](http://www.berufsverband-psychobionik.de).

Dort kann auch das Gutachten von Prof. Dr. Herrmann in ganzer Länge als PDF heruntergeladen werden.

Abschließend ein Zitat aus einer Stellungnahme von Bernd Joschko, Begründer der Psychobionik und Erster Vorsitzender des Berufsverbandes, von 2018:

„Die synergetischen und psychobionischen Berufe sind eine Innovation in unserer Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft und wirken nicht nur im Interesse ihrer Klienten, sondern auch im Interesse des Gesundheitswesens. In diesem Gemeinwohlbezug liegt der Unterschied zu gewerblichen Berufen. [...]

Den Status eines Freiberuflers für diese Berufe stellte Prof. Herrmann von der Uni Erlangen-Nürnberg im Auftrag des Berufsverbandes 2006 fest und das Gutachten wurde dem Bundesverwaltungsgericht zum Urteil aus 2010 und dem Bundesgerichtshof 2011 als Entscheidungsgrundlage zur Einordnung der Therapiemethode und des Berufsbildes des Synergetik-Therapeuten und -Profilers vorgelegt.“

Auch diese Stellungnahme von Bernd Joschko ist in ganzer Länge als PDF auf der Website des Berufsverbandes abrufbar.



Zur Freiberuflichkeit der Psychobioniker. - Astrid Gugel (2020)

Der Beruf des Psychobionikers erfüllt außerdem die durch den Europäischen Gerichtshof definierten Kriterien für eine freiberufliche Dienstleistung, hier zitiert nach dem Informationsblatt des Bundesverbands der Freien Berufe e.V.:

„Der Europäische Gerichtshof (EuGH), Az. C-267/99, hat 2001 freiberufliche Dienstleistungen als Tätigkeiten definiert, die

- ausgesprochen intellektuellen Charakter haben,
- eine hohe Qualifikation verlangen,
- und gewöhnlich einer genauen und strengen berufsständischen Regelung unterliegen.
- bei deren Ausübung einer solchen Tätigkeit des persönliche Element eine besondere Bedeutung hat.
- Die Ausübung eine große Selbständigkeit bei der Vornahme der beruflichen Handlungen voraussetzt.“

Abgerufen am 04.12.2020 auf

<https://www.freie-berufe.de/themen/qualitaetssicherung-und-berufsrechte/rechtsrahmen-und-berufsrechte/>

Alle diese Kriterien treffen – wie bereits weiter oben erläutert – auf unsere Arbeit zu.

Bei weiteren Fragen zur Freiberuflichkeit der Psychobioniker wenden Sie sich gerne an den Vorstand des Berufsverbandes.

**Die Autorin:**

Astrid Gugel

Psychobionik-Coach, Synergetik-Profilierin

Leitung von Aus- und Fortbildungsworkshops für Psychobioniker seit 2014

Verfasserin (gemeinsam mit Bernd Joschko) des Basishandwerkszeugs der Psychobionik

Weitere Info:

[www.psychobionik-doku.de](http://www.psychobionik-doku.de)

[www.trobado.de](http://www.trobado.de)